



PRESSEMITTEILUNG

SPD und Grüne fordern bessere Anbindung von Klever Straße, Internationaler Schule und Demenzkompetenzzentrum an den ÖPNV

Die Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen möchten in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung (APS) am 22.11.2011 eine bessere Anbindung der Klever Straße, der Internationalen Schule und des zukünftigen Demenzkompetenzzentrums an den ÖPNV auf den Weg bringen. Erarbeitet wurde der Antrag von Sascha Karbowiak (SPD), Ingeborg Arndt (Grüne) und mehreren Anwohnern der Klever Straße.

Nach dem Wegfall der Buslinie 860 ist die Klever Straße nur durch den Taxibus 857T an den ÖPNV angeschlossen, der nach telefonischer Reservierung täglich an acht festgelegten Zeiten genutzt werden kann. „Nach Einschätzung vieler Anwohnerinnen und Anwohner sind die unattraktiven Fahrtzeiten und die telefonische Reservierung die Ursache für die geringe Akzeptanz des Taxibusses“, so Sascha Karbowiak.

In dem Antrag wird die Verwaltung unter anderem beauftragt, die finanziellen Auswirkungen einer neuen Rundlinie, einer neuen Linienführung der 849 oder die Weiterleitung eines Kreisbusses zu untersuchen und die Ergebnisse in einer der ersten Sitzungen im Jahre 2012 vorzustellen. Auch die von vielen Anwohnern gewünschte Haltestelle der Regiobahn S28 am Konrad-Adenauer-Ring ist Thema des Antrages. „Die Stadtverwaltung wird aufgefordert im Rahmen der aktuellen IKEA-Planungen mit der Stadt Kaarst und der Regiobahn sicherzustellen, dass weiterhin ein zweites Gleis für die Regiobahn auf Kaarster Gebiet geplant und umgesetzt werden kann“, so Ingeborg Arndt .

„Wir hoffen, dass der Antrag eine Mehrheit findet. Sowohl der Verkehrsentwicklungsplan als auch das Räumliche Strukturkonzept weisen auf eine Optimierung des ÖPNV-Angebotes hin. Des Weiteren darf nicht vergessen werden, dass sich in absehbarer Zeit ein zusätzlicher Beförderungsbedarf durch das Demenzkompetenzzentrum ergeben wird“, so Sascha Karbowiak.